



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Januar 2023
111SM.lions.de



**Distriktkonferenz
am 21. Januar**



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Kornwestheim: Ran an den Grill
Seite 5	Tübingen: Shoppen für einen guten Zweck
Seite 6	Hohenzollern-Hechingen: Spende Tafelladen
Seite 7	Stuttgart: Spende an das Blaue Haus
Seite 8	Solitude: ein Blick zurück
Seite 9	LEO-Clubs im Distrikt 111 SM
Seite 10	Kornwestheim: nur für Kinder
Seite 11	Kornwestheim: Die Frage zum Status des Clubs
Seite 12	Leonberg: Spende von Laptops
Seite 13	Kornwestheim: Früher war mehr Lametta
Seite 14	Ludwigsburg: Vorverkauf Benefizkonzert
Seite 15	Ludwigsburg: Geld für einen guten Zweck
Seite 16	Bietigheim-Bissingen: Gäste in MHP-Arena
Seite 17	Hohenzollern-Hechingen: Unterstützung für Antonia-und-Apollonia-Scheu-Stiftung
Seite 17	Info zur Distriktkonferenz
Seite 18	Kornwestheimer Löwen Spende LC Aalen für Fußgängersteg
Seite 19	Friedensplakatwettbewerb
Seite 20	Lions Quest
Seite 21	Lions Quest—neue Möglichkeiten
Seite 22	Ergebnis Internationales Jugencamp

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Prof. Dr. Gerd Stehle, gstehle0@gmail.com

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:

<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: Distrikt111SM@web.de

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lions, möge das neue Jahr allen Gesundheit, Glück und Momente der Zufriedenheit und Erfüllung bringen. Lasst uns zuversichtlich und mit Optimismus in das Jahr 2023 starten, auf Frieden für die Ukraine hoffen und dass Corona, Energiekrise und Inflation an Bedeutung verlieren, wir von den Unbilden des Klimawandels wie Stürmen, Überschwemmungen und Dürren in vielen Teilen der Erde weitgehend verschont bleiben und dass die Zahl neuer Katastrophen nicht weiter ausufert.

Vor diesem Hintergrund gibt es für Lions weiterhin alle Hände voll zu tun, um weltweit den vielen Menschen in Not zu helfen. Wieder sind wir aufgerufen, unsere Activitäts dort zu priorisieren, wo Unterstützung besonders dringend benötigt wird und wo es darum geht Menschenleben zu retten (Ukraine, Hungerkatastrophen...). Um diese Aufgaben schultern zu können, bedarf es zahlreicher engagierter Lions in den Clubs. Ein wichtiges Ziel auf dem Weg ist das Mitgliederwachstum im Distrikt. Inzwischen haben wir erfreulicherweise unsere Mitgliederzahl der 96 Clubs auf 3486 steigern können (um 18 seit Juni 2022). Bitte bleibt da alle am Ball – das nächste Ziel sind die „3500“ J zum 30. Juni 2023. Um für die eigenen Mitglieder und Mitgliederschaftskandidaten:innen interessant zu bleiben ist es wichtig, kontinuierlich an einer Verbesserung des Clublebens zu arbeiten. Hilfestellung dafür gibt es über das deutschsprachige Lions-Ressourcenzentrum, zum Beispiel Materialien zur Club Quality Initiative: <https://www.lionsclubs.org/de/resources-for-members/resource-center> Außerdem gibt es auf der Ebene des Distrikts 111 SM 26 Beauftragte des Governor zur Unterstützung der vielfältigen Activitäts: <https://111sm.lions.de/organisation>



Bitte geht proaktiv auf die Beauftragten zu, holt euch dort Informationen und Rat oder ladet sie zu einem Clubabend ein. Es versteht sich von selbst, dass kein Club nun alle 26 Beaufträge einladen sollte. Im Distrikt sind 96 Clubs und wenn jeder Club sich 2 oder 3 Themen zu Eigen macht, sind die Beauftragten gut gefordert. Ein Appell geht dazu an die Club-Vizepräsidenten:innen: ihr plant gerade das kommende Lionsjahr, überlegt euch die eine oder andere neue Activity dort zu integrieren.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch gerne nochmals zur Distriktkonferenz am 21. Januar 2023 einladen für neue Amtsträger und für alle interessierten Lions, insbesondere auch Neumitglieder: <https://111sm.lions.de/anmeldungen>

Bitte denkt auch an den Wanderpokal, den „Silbernen Löwen“ für herausragende Clubactivitys, der am 1. April 2023 bei der 2. Distriktversammlung in Gäufelden zum 30. Mal verliehen wird. Die Bewerbungsunterlagen haben die Clubpräsidenten und Sekretäre am 1.12.22 per E-mail erhalten, Einsendeschluss ist der 19.2.2023. Abschließend möchte ich mich bei Allen für das große Engagement der 96 Clubs im letzten Jahr herzlich bedanken.

Liebe Activity-Berichterstatter, liebe Schatzmeister der Fördervereine: bitte denkt daran, bis Ende Januar die Activity-Berichte für das Kalenderjahr 2022 zu komplettieren (für Fragen dazu stehen Bettina Luik (KGST) oder ich zur Verfügung). Es ist geplant, die Leistungsfähigkeit der Clubs im Distrikt Süd-Mitte in einer Pressemeldung zu würdigen, daher braucht es von allen Clubs vollständige Berichte. Mit herzlichen Lions-Grüßen
Euer Gerd

Ran an den Grill und mitgefeiert

Das Herbstfest der Jugendfarm Kornwestheim stand an. Jede Menge Kinder, aber es mangelt an Helferinnen und Helfern. Da der Lionsclub Kornwestheim zu dem großen Unterstützern der Jugendfarm gehört, erreichte der Notruf auch den Club: Wir brauchen Leute für Grill und Spielstraße. Nun, da war doch mal was mit „We serve! – Wir dienen!“. Franziska Hänle (rechts) schrieb die Mitglieder des Clubs an und Grill und Spielstraße wurde am Herbstfest der Jugendfarm übernommen . Alle wurden betreut und niemand blieb hungrig. Kinder tobten, Eltern freuten sich, die Ehrenamtlichen der Jugendfarm konnten sich ihren Aufgaben widmen und die Lions waren mal wieder froh, mit der Hand am Arm sich einzubringen – so wie George Hänle (links) und Helmut Bier, beide immer dabei, wenn es um praktische Hilfe geht. „ Da wir uns für Kinder und Jugendliche in Kornwestheim einsetzen, ist uns die Jugendfarm seit langem ans Herz gewachsen,“ so die Präsidentin Franziska Hänle, „ War doch klar, dass wir helfen!“.

Jürgen Kaiser



!!! Das Abonnement für die aktuelle Seite

ist leider wegen einer Erneuerung gelöscht, weshalb Sie das Abo bitte neu anmelden. Dazu ist es notwendig, auf der Internetseite einzuloggen um dann auf der Seite <https://111sm.lions.de/aktuell> das Wort „Abonnieren“ neu anzuwählen. Danach erhalten Sie wieder, wie gehabt, die Mails mit dem Hinweis auf neue Berichte.

Termine im Distrikt 111 SM / 111sm.lions.de/termine

21. Januar 2023	Distriktkonferenz/ Ämterinformation	15. Februar 2023	Online-Treffen ZCH– DG+DGE
23. Februar 2023	Online-Treffen 1.VP+DG+DGE	1. April 2023	Distriktversammlung in Gäufelden
6. Mai 2023	LEO-LIONS Serviceday	11.-13. Mai 2023	KDL in Wiesbaden
7.–11. Juli	Int. Convention Boston, USA	14. Oktober 2023	Distriktversamm- lung, VFB VIP- Bereich
16. Oktober 2023	Dt.-frz. Jugendlager	26.–28. Oktober 2023	Europaforum in Kla- genfurt

Shoppen für einen guten Zweck

Der Handtaschen-Verkauf im Stadtmuseum in der Kornhausstraße hat einen Reinerlös in Höhe von 7.000 € für die Außenstelle Tübingen des Weissen Rings ergeben.

Es gibt nichts Schöneres: Stöbern, ein Schnäppchen machen und damit noch Gutes tun. Der Lions Club Tübingen hatte zu einem Second-Hand-Handtaschen-Verkauf eingeladen. Dafür hat er gut erhaltene Handtaschen aller Marken gesammelt und hat diese im Rahmen des Umriss-Provenzalischen Markts verkauft. Die Auswahl war einmalig. Handtaschen in allen Farben, Größen und Stilrichtungen wurden angeboten. Viele Taschen bekannter Marken, echte Hingucker, edle

Echtleder-Stücke und modische Taschen aus Textilien oder Lederimitat. Der Handtaschen-Basar war die aktuellste Aktion des Clubs. Sie soll im nächsten Herbst wiederholt werden.

Der Erlös des Benefizverkaufs in Höhe von **7.000 €** kommt nun der Außenstelle Tübingen des **WEISSEN RINGS** zugute. Die Außenstelle konnte hierdurch wichtige Mittel erhalten, welche sie zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Menschen in unserem Landkreis Tübingen einsetzen wird, die Opfer einer Straftat geworden sind. Der Lions Club Tübingen freut sich, einen Beitrag für die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Weissen Rings in diesen herausfordernden Zeiten geleistet zu haben.

Josef Kreuzberger



Lions Club spendet für den Tafelladen

Das Benefiz-Golfturnier des Lions Clubs Hohenzollern-Hechingen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Philipp Hahn war sehr erfolgreich. Caritasgeschäftsführer Elmar Schubert, nimmt eine Spende von 8 310 € für den Tafelladen entgegen. Dr. Rolf Zechner hat zusammen mit Prof. Dr. Georg Breucha und Rainer Neth das Turnier organisiert und mächtig Spenden eingesammelt. 30 Mitspieler erhöhten die Summe mit ihrem Startgeld. Wertvolle Preise waren zu gewinnen.

Der Lions Club hörte den Hilferuf des Hechinger Tafelladens. Die Armut nimmt zu, immer mehr Menschen brauchen Hilfe. Es werden täglich mehr Bedürftige. Zurzeit versorgt der Tafelladen 366 Familien mit 680 im Haushalt lebenden Perso-

nen. Es mangelt an Trockenware wie Nudeln, Reis, Mehl etc. Hygieneartikel erhält er im Grunde gar nicht.

Elmar Schubert und seine Mitarbeiterin Ursula Koschak freuen sich über die Hilfe. Mit der Spende vom Lions Club haben wir die Möglichkeit zu Weihnachten für jeden Tafelladenkunden Einkaufsgutscheine zu erwerben. Diese werden wir zeitnah an die Tafelladenkunden weitergeben, so dass die Kunden der Tafel die Möglichkeit haben, das Nötigste und was es im Tafelladen nicht gibt einkaufen zu können. Hoffentlich ist auch noch ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Kinder möglich.

Karl-Heinz Rauch



Scheckübergabe LC Stuttgart Altes Schloss an das Blaue Haus

Es war eine freudige Überraschung für den Lions Club Stuttgart Altes Schloss als Clubfreund Markus Klein eröffnete, dass er zu seinem 50. Geburtstag auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen seine Gäste um eine Spende für den LC Stuttgart Altes Schloss bitten möchte. Nach intensiver Überlegung war der Spendenzweck gefunden. Der Scheck soll an das Blaue Haus – Förderkreis krebskranker Kinder e.V. in Stuttgart gehen. Die Krebserkrankung eines Kindes wirft das Leben der ganzen Familie aus der Bahn. Die Projekte des Förderkreises haben daher neben den jungen Patienten immer auch die Eltern, Geschwister und das soziale Umfeld im Blick. Seit 1982 hilft der Förderkreis unbürokratisch und schnell.

Das augenfälligste Projekt des Förderkreises ist das BLAUE HAUS. Es gibt den kleinen Patienten, Eltern und Geschwistern während der stationären oder ambulanten Behandlung ein Zuhause. Denn Eltern geben ihren Kindern das, was keine Medizin und kein Arzt geben kann: Nähe, Geborgenheit und Mut. Damit Familien ganz nah bei ihren Kindern sein können, gibt es das Blaue Haus.

In unmittelbarer Nähe zum Stuttgarter Kinderkrankenhaus, dem „Olgäle“, finden Familien hier ein Zuhause auf Zeit mit 16 hellen Apartments zum Wohnen und um Kraft zu tanken. Rund 7.500 Übernachtungen jährlich zeigen: Das Blaue Haus gibt Halt in schweren Zeiten. Damit das so bleiben kann, ist der Förderkreis auf Spenden angewiesen, um den laufenden Betrieb des Hauses sicher zu stellen. Die Spendenaktion anlässlich des 50. Geburtstags unseres Lions-Freunds Markus Klein leistet dazu einen wertvollen Beitrag. Für Deine Initiative gebührt Dir, lieber Markus, ein großes Dankeschön. Am 17.11.2022 war es dann soweit. Der Scheck über stattliche 7.400 € wurde von Markus Klein und Manfred Hinz, einem

der beiden Vorstände des Fördervereins der Lions-Freunde Stuttgart Altes Schloss, an Prof. Dr. Stefan Nägele, dem ersten Vorsitzenden des Vorstands des Förderkreises krebskranker Kinder e.V. im Blauen Haus in Stuttgart übergeben.



Übergabe des Schecks über 7.400 €. Von links: Markus Klein, Prof. Dr. Stefan Nägele, Manfred Hinz

Ein Blick zurück

ist oft reizvoll und kann Freude bereiten, ganz besonders, wenn nach vielen Jahren Dank für eine zurückliegende Activity eintrifft.

Im Juni 2012 hatte er Lions Club Solitude, wie schon in den Jahren zuvor, ein klassisches Konzert im Weißen Saal von Schloss Solitude geplant, zu dem Rahel Maria Rilling und David Adorjan (Violine) Sara Maria Rilling (Bratsche) und Gabriel Adorjan (Violoncello) für eine Benefizveranstaltung gewonnen werden konnten. Die Künstler freuten sich über das geschichtsträchtige Haus, in dem sie mit wunderschöner Musik erfreuen konnten. Nach Abschluss des Konzertes erzählte Sara von ihrer Arbeit in Bolivien, wo sie ehrenamtlich talentierte junge Menschen unterrichtet und ihnen ein Podium für erste öffentliche Auftritte bietet.

Spontan versprach ihr damals der amtierende Präsident Claus Briem, die Kosten für die Anschaffung einer neuen Bratsche zu übernehmen. Einige Monate später war die Bratsche gekauft und wurde im Beisein der Presse an Sara Maria Rilling übergeben. Diese Bratsche gab sie weiter an eine begabte Musikscherin in Bolivien, bei der sie große Freude auslöste. Vor ein paar Tagen traf ich Sara Rilling, die von großen Fortschritten der jungen Künstlerin berichtete. Auf meinen Wunsch schickte sie mir nun ein paar Fotos, die ich hier an Sie weitergebe.



Es ist doch schön, wenn es ab und zu auch eine Reaktion auf unsere Aktivitäten gibt.

Wieland Storek Lions-Club Solitude





Leo-Clubs im Distrikt 111 Süd-Mitte

Die Leo-Bewegung fand ihren Anfang 1957 in den USA, woraufhin 1970 der erste Leo-Club in Deutschland gegründet wurde. Heute gibt es in Deutschland 222 Leo-Clubs mit rund 3.300 Mitgliedern zwischen 18 und 31 Jahren. Die Leos arbeiten dabei partnerschaftlich auf Augenhöhe mit den Lions zusammen.

Wie auch bei den Lions verwirklicht jeder Leo-Club die individuellen Ideen seiner Mitglieder für Hilfsprojekte in der umliegenden Stadt oder Region, wodurch das Engagement der Leos vor Ort in vielen Facetten hervortritt. Beispielsweise führte der Leo-Club Heidenheim „Rauhe Alb“ dieses Jahr bereits zum zweiten Mal mit Schulkindern Kurse zum Thema Elektroautos an der Zukunftsakademie in Heidenheim durch. Auch der Ulm/Neu-Ulmer Leo-Club Danubius engagiert sich regelmäßig in der Vorweihnachtszeit mit ihrer „Ein-Teil-Mehr“-Aktion.

Bei den Leos werden also vor allem die unterschiedlichen Fähigkeiten der Mitglieder eingesetzt, um soziale oder ökologische Projekte gemeinschaftlich zu planen und durchzuführen.

Auch im Distrikt 111 Süd-Mitte sind die Leos vertreten. Mit insgesamt 15 Clubs im Herzen von Baden-Württemberg sind offiziell 119 Mitglieder gelistet. Davon sind derzeit neun Clubs als aktiv geführt, in welchen 109 Leos tatkräftig am Leo-Club-Leben beteiligt sind.

Die Mitgliederzahlen sinken jedoch stetig – innerhalb der letzten drei Jahre hat der Leo-Distrikt über 71 aktive Mitglieder verloren. Wie auch bei den Lions hat die Pandemie das Club-Leben einiger Leos deutlich erschwert. Da viele Activitys der Leos auf Basis von persönlichem Einsatz aufgebaut sind, konnten viele Clubtreffen sowie Projekte nicht stattfinden. Neben der Pandemie gibt es jedoch noch weitere Probleme, die das Bestehen einiger Leo-Clubs auf die Probe stellt. Auch das Thema Studium und Ausbildung fernab des ursprünglichen Leo-Clubs sowie das Alter der Leos zeigen sich als kritische Themen für den Fortbestand eines Leo-Clubs.

Der gesamte Distrikt-Vorstand, zusammen mit dem K-Leo Robin Inscher, hat es sich nun zur großen Aufgabe gemacht,

sich aktiv an der Mitgliedersuche für die Clubs im Distrikt zu beteiligen. Während einerseits individuelle Lösungen für jeden Club gesucht werden, um diesen hinsichtlich der unterschiedlichen Probleme zu unterstützen, richtet sich nun andererseits auch eine aktive Bitte an die Lions, dieses Thema auch in ihren Lions-Clubs präsent zu machen.

Jeder einzelne der Leo-Clubs (ruhend und aktiv) ist auf der Suche nach Mitgliedern und Nachfolgern. Vielleicht gibt es in einem Lions-Club Mitglieder, welche interessierte Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte im Leo-Alter haben? Vielleicht gibt es Lions-Clubs, welche Activitys mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchführen?

Der Leo-Distrikt 111SM ist nun verstärkt auf die Mithilfe der Lions angewiesen. Jederzeit freuen wir uns über direkten Kontakt zu den Lions-Clubs. Nur so können engagierte Menschen gefunden werden, wodurch nicht nur tolle Projekte, sondern auch Freundschaften entstehen. Durch die Förderung und stetige Suche neuer Mitglieder werden die Leo-Clubs direkt unterstützt und gleichzeitig profitiert auch das Lions-Netzwerk von potenziellen Lions von-morgen.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir von den Leos eine wundervolle Vorweihnachts- und Adventszeit.

Carmen Bucher



Endlich wieder etwas für die Kinder auf dem Weihnachtsmarkt

Auf dem Weihnachtsmarkt in Kornwestheim haben die Lions seit Jahren ein Alleinstellungsmerkmal: sie sind die einzige Institution, die etwas für Kinder anbietet – eine Tombola. Das ganze Jahr werfen die Lions ein Auge auf Sonderangebote für Kinder. Und schlagen zu. Zugleich sammeln sie bei Geschäftspartnern alles ein, was für Kinder interessant sein könnte. Auf dem Kornwestheimer Weihnachtsmarkt kommt alles in eine große Tombola. So gewannen auch dieses Jahr wieder 50 Prozent der Lose. Hauptpreis war wieder ein Fahrrad, das dieses Jahr Lara Keck aus Zazenhausen gewann. „Die Kinder wissen ganz genau, dass wir die Einzigen sind, die etwas für sie haben und lotsen ihre Eltern gezielt an unseren Stand,“ freut sich Präsidentin Franziska Hänle, umringt von kleinen Losekäufern, „und wir setzen unseren Gewinn bewusst wieder für Kinder und Jugendliche in Kornwestheim ein.“

Jürgen Kaiser



LC Kornwestheim stellt Fragen

Unser Club im Jahr 2030!

Was muss sich im Lions Club Kornwestheim ändern, was kann bleiben, um den Club bis 2030 immer noch attraktiv, lebendig und aktiv zu halten? Diese Frage stellten sich die Clubmitglieder und zogen für zwei Tage zu einem Workshop ins Einkehrhaus Stift Urach ein. Sie ließen sich vom Wagemut des Primus Truber inspirieren, dessen Denkmal im Innenhof des Stiftes steht. Der slowenische Reformator betrieb im Stift von 1560 bis 1565 eine Druckerei. Er übersetzte die Bibel auf Slowenisch und Kroatisch, erschuf so die slowenische Schriftsprache und verfestigte die bis dahin nur gesprochene Sprache, in dem er gleich noch die erste Grammatik schrieb und druckte. Von diesem Spirit wurde der Workshop getragen. Kleine Gruppen bleiben nun an den Themen, wie Mitgliedergewinnung, digitale Kommunikation, Aktionen, u.a. dran. „Da wir seit unserer Charter 1995 ein gemischter Club sind, brauchen wir das Thema Frauen im Club erst gar nicht mehr ansprechen,“ so die Präsidentin Franziska Hänle, „die zentrale Frage wird nun die nach unserer Clubattraktivität für Jüngere sein, die ohnehin schon Beruf und Familie für beide Partner unter einen Hut bekommen müssen.“



Lions Club Leonberg spendet Laptops für geflüchtete Kinder

Angeregt durch die „Aktion Laptops für hilfsbedürftige Kinder“ des Leo Clubs Stuttgart-Neckartal konnte der Lions Club Leonberg bereits im September 2022 für geflüchtete Grundschulkinder aus der Ukraine zwei Laptops an die Rektorin der Friedrich-Silcher-Schule in Renningen-Malmsheim, Frau Weidmann-Reisser übergeben.

Auf Grund dieser Spende des Lions Club Leonberg und der Kontakte, die durch das Lions Förderprogramm Klasse2000 in die Raumschaft bestehen, konnten weitere Bedarfe an der Friedrich-Schiller-Schule in Renningen ausgemacht werden. Weitere Laptops würden es geflüchteten Kindern aus der Ukraine und anderen Ländern der „Internationalen Vorbereitungsklasse“ der Friedrich-Schiller-Schule erleichtern, die

deutsche Sprache schneller und besser zu erlernen.

Frau Melanie Scheeff, Rektorin der Friedrich-Schiller-Schule, freut sich daher sehr über zehn „neue“ gebrauchte, funktionsfähige Laptops, die durch eine Spende der Bär Werkzeug- und Formenbau GmbH beschafft werden konnten.

Die Laptopübergabe für die Friedrich-Schiller-Schule fand am 8. Dezember 2022 durch den Juniorchef der Firma Bär Werkzeug- und Formenbau GmbH, Sebastian Bär, und Willi Burger, Lions Club Leonberg, in Anwesenheit von Bürgermeister Wolfgang Faißt statt, der "dieses vorbildliche Bürgerschaftliche Engagement als große Hilfe im richtigen Moment" herausgestellt hat .



(v.l.n.r.) Willi Burger, LC Leonberg, Rektorin Melanie Scheeff, Friedrich-Schiller-Schule, Sebastian Bär, Bär Werkzeug- und Formenbau GmbH und LC Leonberg, Bürgermeister Wolfgang Faißt.

Früher war mehr Lametta!

Weihnachten ist selbst in einer Multi-Kulti Gesellschaft erstaunlich selbstverständlich. Kinder aller Religionen wissen es genau: da gibt es Geschenke. Nur müssen sich Familien Geschenke auch leisten können. Der Lions Club Kornwestheim hat zusammen mit dem Sozialamt der Stadt, dem Tafelladen, dem Arbeitskreis Asyl und den Kindergärten sozial schwache Familien angeschrieben, nur ihnen Wunschkarten für den Lions Wunschweihnachtsbaum geschickt und die Bevölkerung aufgerufen, sich vom Weihnachtsbaum in der Stadtbücherei eine Karte zu nehmen und den Kinderwunsch bis zu einer Höhe von 25 Euro zu erfüllen. Alle 110 bis zum Abgabetermin eingereichten Karten wurden so erfüllt. Die Spedition Dachser machte sogar eine Mitarbeiteraktion daraus. Nun war Bescherung! "In diesem Jahr waren wir über die hohe Anzahl an Kleidungswünschen erstaunt", wunderte sich Franziska Hänle, Präsidentin des Clubs, "das zeigt, wo buchstäblich der Schuh drückt! Selbst Kinderhandschuhe wurden gewünscht." Nun wird an Verbesserungen für das nächste Jahr gefeilt: was, wenn man in erstaunte Augen von kleinen Kinder blickt, deren Eltern nach dem offiziellen Abgabetermin der Wunschzettel noch heimlich Wunschzettel an den Weihnachtsbaum gehängt haben?

Jürgen Kaiser
LC Kornwestheim



Vorverkauf Benefizkonzert gestartet

Erleben Sie „Das Musikkorps der Bundeswehr“ unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper mit seiner vielseitigen Programmpalette. Der Reinerlös geht an die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN zugunsten der Clownvisiten im Klinikum Ludwigsburg.

Die ersten achtzehn Konzerte haben sehr großen Anklang gefunden und einen Reinerlös von insgesamt 180.000 EURO erzielt. **Der Vorverkauf beginnt Mitte Dezember 2022. Eintrittskarten zu € 21,00, € 24,00, € 27,00 oder € 30,00 erhalten Sie über EASY Ticketservice (Tel.: 0711 - 2 55 55 55); im FORUM am Schlosspark (Tel.: 07141 - 910 3900).**

bei unzähligen Anlässen und steht damit ständig auf höchster Ebene im Blickpunkt. Neben protokollarischen Auftritten steht die lange Reihe vielfältigster Konzerte für verschiedenste Institutionen, Körperschaften und Anstalten des Öffentlichen Rechts, die die Wirkungsbreite des Orchesters darstellen. Die Musiker sind stolz darauf, in den 60 Jahren ihres konzertanten Wirkens nicht nur Tausenden von Menschen mit ihrer Musik Freude bereitet, sondern darüber hinaus für die verschiedensten wohltätigen Zwecke über 8 Millionen Euro eingespielt zu haben. Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 41 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kul-



Das „Musikkorps der Bundeswehr“ blickt auf über 60 Jahre erfolgreiche militärmusikalische Tätigkeit zurück. An die verschiedensten Aufgaben aller Größenordnungen gewöhnt, vom glanzvollen Staatsempfang, Ehrungen für Bundespräsidenten und Kanzlern sowie anderen großen protokollarischen Diensten über das große Konzert bis hin zur kleinsten Kammermusikveranstaltung, spielte das Musikkorps

turelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Bis heute wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 1.150.000 EURO unterstützt.

Martin Pfuderer

Geld für einen guten Zweck Lions verwandeln Kürbissuppe in Weihnachtsgebäck

Das hätte keiner gedacht, dass mehr als 250 Liter Kürbissuppe selbst in Zeiten von Corona zu verkaufen sind. Anders als in den letzten Jahren konnte die Suppe auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt nicht direkt zum Verzehr angeboten werden. Die Corona bedingten Hygienevorschriften ließen dies nicht zu. Also wurde die Suppe in verkaufsfertige Portionen abgefüllt. Ein Großteil davon wurde schon im Vorfeld an die Kunden direkt ausgeliefert. Trotz des kühlen Wetters war der Wochenmarkt gut besucht und die Marktgänger konnten die Suppe mit nach Hause nehmen und trugen so zu dem guten Ergebnis bei. Die Idee zur Kürbissuppe entstand, als der Ludwigsburger Tafelladen mit Kürbissen überhäuft wurde, jedoch bei seinen Kunden keinen Absatz fand. So kochten die Damen des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos zusammen mit den ehrenamtlichen Helferinnen der Ludwigstafel Suppe daraus und verkauften diese auf dem Wochenmarkt. Am Ende waren alle zufrieden und das Küchenteam rund um Birgit Gutjahr, Gaby Kuhn und Margret Grauer konnte von dem Reinerlös in Höhe von 2.650 Euro erworbene Zutaten für Weihnachtsgebäck an die Ludwigstafel spenden. Diese Zutaten wurden in einem Adventskalender versteckt, so konnten die Kunden im Tafelladen jeden Tag die Zutaten sammeln und daraus „Weihnachtsgutsle“ backen.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 41 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige



Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 40.000 EURO unterstützt. Die nächste Activity, das 19. Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr im FORUM Ludwigsburg findet am Montag, den 13. März 2023 statt.

Martin Pfuderer

Besondere Gäste bei der Champions League in der MHP Arena

Mehr als 100 ukrainische Flüchtlinge beim Heimspiel der Handballerinnen der SG Bietigheim/Bissingen

Diese Überraschung ist gelungen: Um ukrainischen Familien, die erstmals vor Weihnachten von zu Hause weg sind, in dieser Zeit ein bisschen Abwechslung zu bieten, lud der Lions-Club Ludwigsburg-Favorite am vergangenen Sonntag mehr als 100 ukrainische Flüchtlinge zum Spiel der Handball-Champions League der SG Bietigheim-Bissingen gegen Odense OK in die MHP Arena ein.

„Das war eine rundum gelungene Veranstaltung“, sagte Matthias Schall, Vizepräsident des Lions-Clubs vor Ort, nachdem diese Idee bei einer Vorstandssitzung mit dem Präsidenten Till Friedrich entstand. Man habe nicht nur die ukrainischen Kinder beschenken können, sondern auch den Sport in der Region unterstützen –

vor allem auch den Frauensport. „Wir finden bemerkenswert, was die Frauemannschaft der Bietigheimerinnen für großartige Erfolge feiert. Sie hat weitaus mehr Öffentlichkeit verdient“ erklärte Schall. Zudem habe einfach alles gepasst: Der Spielbeginn am Sonntagnachmittag, die MHP-Arena mit ihrem Fassungsvermögen und auch der tolle und attraktive Sport.

Die besonderen Gäste, die einen eigenen Block zur Verfügung hatten, sahen zwar eine Niederlage der Heimmannschaft, bekamen aber neben den Eindrücken noch ein Geschenk mit auf den Heimweg: Eine knallrote Wollmütze mit dem Logo der SG Bietigheim-Bissingen. „Solche Aktionen helfen auch uns als Verein auf jeden Fall weiter“, sagte Lena Backhaus, die Geschäftsführerin des Vereins.

Roland Eitel





Lions Club unterstützt Antonia-und-Apollonia-Scheu-Stiftung



Der Präsident des Lions Clubs Hohenzollern-Hechingen Berthold Barth überreicht Rosie Steinberg, Beiratsmitglied der Antonia-und-Apollonia-Scheu-Stiftung, eine Spende von 1 000.- Euro. Seit 11 Jahren unterstützt die von den beiden Schwestern Antonia und Apollonia Scheu ins Leben gerufene Stiftung in Not geratene Burladinger Bürger und Familien mit Kindern. Es ist bemerkenswert, wie zwei Schwestern ein Leben lang sparsam gewirtschaftet haben, um ein Stiftungskapital nach dem Tod zu hinterlassen, mit dem notleidende Menschen geholfen werden kann. Die Hilfen sollen speziell Einwohnern der Stadt Burladingen zugute kommen, die ein so niedriges Einkommen haben, dass sie Hilfe brauchen, aber staatliche Hilfe noch nicht greift.

Die Freude bei der Stiftung ist groß. Das momentane niedrige Zinsniveau macht der Scheu-Stiftung große Probleme. Das Stiftungskapital darf nicht angerührt, nur die Zinsen dürfen für Hilfen verwendet werden. Doch es gibt kinderreiche Familien, alleinerziehende Mütter und alleinstehende ältere Personen mit Kleinstkommen, die in diesen Tagen der Hilfe bedürfen.

Karl-Heinz Rauch

Distriktkonferenz am 21. Januar 2023

Kommen Sie am 21. Januar in das Hotel Aramis in Gäfelden zur Distrikt-Konferenz. Es werden Workshops angeboten für

Präsidenten und Vizepräsidenten
Schatzmeister
Sekretäre
Zonenleiter
Activity-Beauftragte
Neu-Lions
Membership

Melden Sie sich an unter dem Link: <https://111sm.lions.de/anmeldungen> und informieren Sie sich über die Aufgaben und Möglichkeiten Ihres Amtes.

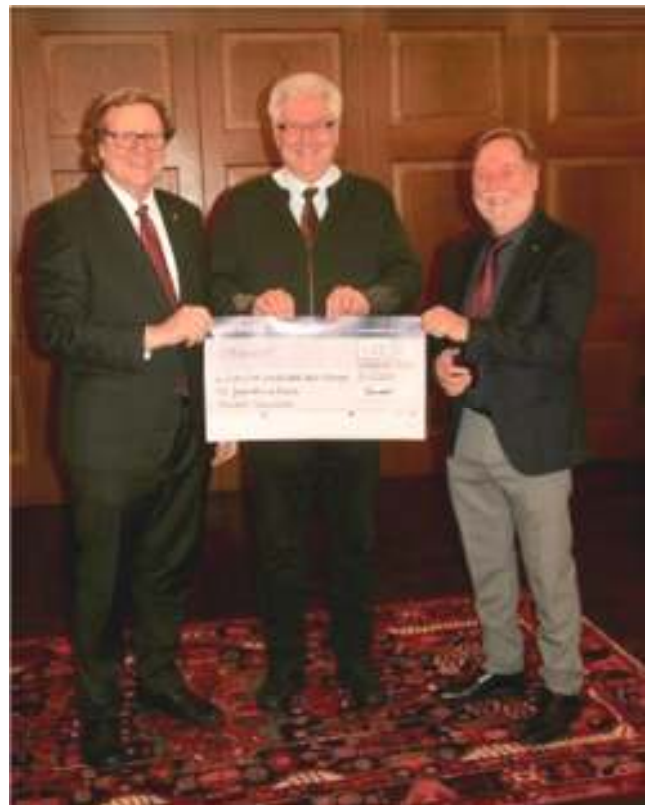
Scharf geschnitten in Edelstahl

Es wird neue "Kornwestheimer Löwen" geben. Bei der Firma Axsys in Kornwestheim liegen sie gerade unter dem Laser und werden "geschnitten". Mit dem "Kornwestheimer Löwen" zeichnet der Lions Club Kornwestheim jährlich ein oder mehrere Projekte aus, die bei ihm beantragt werden. "Wenn man sich auf die Fahnen geschrieben hat, Kinder und Jugendliche zu fördern", so Franziska Hänle, die Präsidentin des Clubs, "ist es mitunter schwierig, geeignete förderfähige Projekte zu finden. Zumal sich Menschen mit kleinen Projekten selten trauen, diese auch vorzuschlagen." Also hatte der Club die Idee, die Projekte nicht zu finden, sondern sozusagen zu sich kommen zu lassen. Jedes Jahr werden insgesamt rund 7000 Euro zur Förderung ausgelobt. Kreative Ideen werden bevorzugt und so haben die Mitglieder im Januar immer die Qual die Wahl, welche Projekte zu fördern sind. Genug Löwen dafür wird es auch in diesem Jahr wieder geben, sozusagen "frisch geschnitten".



Spende für Fußgängersteg

Der LionsClub Aalen-Schwäbisch Gmünd - Ellwangen konnte endlich wieder nach dreimaligem Ausfall bedingt durch die Corona- Sperre - seine Weihnachtsfeier begehen., diesmal in der Ev. Kirche zu Ellwangen .
Präsident Wolfgang Leidig überreichte eine Spende in Höhe von 1000€ an Pfarrer Schuster, der zuvor die adventlich-vorweihnachtliche Andacht gestaltet hatte. Mit der Spende wird die Wiederherstellung eines Fußgängersteg über den Fischbach beim Jugendfreizeitheim Stockensägmühle unterstützt, welcher es den Kindern ermöglicht , den gegenüber liegenden Wald im Steilhang als Erlebnisspielbereich zu nutzen. In der Stockensägmühle der ev. Kirchengemeinde Ellwangen verbringen jährlich mehrere Hundert Kinder und Jugendliche ihre Ferien im Jugendzeltlager und erleben die Natur im Wald und am Wasser pur. Den Spendenzweck hatte Past President Reinhold Elser angeregt.



Der Lions Club Gmünd Stauferland prämiiert die Schülerarbeiten: **Friedensplakat-Wettbewerb am Scheffold-Gymnasium in Schwäbisch Gmünd**

Im dritten Jahr in Folge organisierte der LC Gmünd-Stauferland mit dem Scheffold-Gymnasium Schwäbisch Gmünd einen Lions Friedensplakat-Wettbewerb. Rund 80 Siebtklässlerinnen und Siebtklässler nahmen daran teil und setzten gemeinsam mit Kunstlehrerin Angelika Schleicher ihre Gedanken und Gefühle zu dem diesjährigen Motto „Mit Mitgefühl führen“ bildförmig um. In einer gelungenen Vernissage wurden die Werke dann unter Anwesenheit des DG Prof. Gerd Stehle am 15.11.22 gebührend gewürdigt.

Nachdem Schulleiter Bernd Gockel in seiner Begrüßung darauf hingewiesen hatte, wie wichtig es sei, auch im Schulalltag Mitgefühl zu zeigen und in der Schulgemeinschaft aufeinander zu achten, nahm Lions-Club-Präsidentin Katrin Maas den Gedanken auf: „Auch Kinder wissen, wie mächtig Mitgefühl sein kann. Oft sind sie sogar besser in der Lage, dieses Gefühl intuitiv und offen zu zeigen als Erwachsene. Daher hat die Internationale Lions-Organisation die jungen Menschen dazu eingeladen, zu zeigen, was es bedeutet, mit Mitgefühl voranzugehen in eine friedlichere Zukunft.“

Wie gefühlvoll die jungen Künstlerinnen und Künstler diese Vorgabe umsetzten, davon zeugten die Bilder. Oft war darauf die Erde zu sehen, überdimensionale Augen, Hände, blutende Herzen oder auch Flaggen, die die Einheit demonstrieren sollen. „Die visuelle Umsetzung des Themas war für viele zunächst gar nicht so einfach“, betonte Kunstlehrerin Angelika Schleicher in ihrer Rede. Aber sie sei sehr zufrieden über den Prozess, den die Schülerinnen und Schüler in ihrem Kunstunterricht durchlaufen haben. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Auch Gmünds Erster Bürgermeister Christian Baron war beeindruckt von der Leistung der jungen Schülerinnen und Schüler. „Zum Glück war ich kein Jury-Mitglied gewesen“, bemerkte er lachend, denn diese hatten eine schwere Wahl zu treffen.

Die ersten Plätze in den einzelnen Klassen belegten Paula Mandric (7a), Xinyi Xu (7b) und Sarah Maria Linde (7c). Die drei Sieger-



bilder des Scheffold-Gymnasiums wurden mittlerweile an den Distrikt weitergeleitet, wo Sarah Maria Linde den 2.Preis im Distrikt Süd-Mitte erreichen konnte. Das Bild dann auch auf der KDL in Wiesbaden gezeigt werden.

(Katrin Maas LC Gmünd-Stauferland, Christina Schubert Scheffold-Gymnasium)



Verrohung unserer Gesellschaft versus soziale Lebenskompetenzen

Was ist entscheidend für unsere Zukunft? Gleich zum Jahreswechsel 2022/23 gab es wieder beunruhigende Nachrichten zur Gewaltbereitschaft einzelner Gruppen – primär Jugendlicher.

Wollen/müssen wir als Lions, als der Demokratie verpflichtete Bürger, diese Gewaltexzesse aktionslos hinnehmen? Wir entrüsten uns gerne, aber was stellen wir dem mit Taten entgegen? Gibt es Möglichkeiten oder gar Handwerkszeug dieser Verrohung entgegenzuwirken? Ich denke ja – sicherlich nicht kurzfristig und nicht umfassend, da ist die Politik gefragt – aber langfristig mit einem kleinen Baustein: die bewährten Lions-Quest-Präventionsprogramme für Lehrkräfte als Handwerkszeug für den täglichen Schulunterricht zur Stärkung der Sozialkompetenzen von Schülerrinnen und Schüler, von Jugendlichen.

Mit den Erfahrungen als Organisator von LQ-Seminaren im Distrikt 111-SM über mehr als zehn Jahre erlebe ich regelmäßig die uneingeschränkten positiven Rückmeldungen der Seminarteilnehmer/innen (Abb. 1 Wertschätzungen der Teilnehmer/innen) und damit auch die Nützlichkeit der LQ-Seminare, wie sie übrigens auch von der Mehrheit der Lions-Mitglieder gesehen wird. Entsprechend finden sich auch immer wieder großartige Sponsoren, die die Finanzierung unserer LQ-Seminare finanziell unterstützen und die Kassen der Clubs, die Seminare organisieren, sehr hilfreich entlasten. Dazu gehören nicht nur überregional eine Krankenkasse sondern u.a. auch regionale Sozialeinrichtungen, Kommunalverwaltungen bzw. Landratsämter oder auch die Firma EXPERTUM. (An dieser Stelle ein besonderer Dank an den Lions-Freund Jörg Stehr in Hamburg. Wir durften letztes Jahr zum fünften Mal einen Scheck über eine erneut vierstelligen Summe an die Stiftung der Deutschen Lions für die überregionale LQ-Arbeit in Biberach entgegennehmen, Abb. 2.)

Nun gibt es jedoch ein großes, bis heute im Distrikt ungelöstes ABER! Unsere ständigen Seminarorganisatoren im Distrikt (leider wohl nicht mehr als acht in 95 Lions-Clubs) werden in der Organisation und besonders in der finanziellen Absicherung – speziell wenn es um schulübergreifende Seminare geht – allein ge-

lassen. Wenn sich Seminarteilnehmer/innen aus Schulen anmelden, die in den Zuständigkeitsbereich anderer Lions-Clubs oder gar aus Nachbardistrikten gehören, müssen die Clubs angeschrieben und um die finanzielle Unterstützung gebeten (manchmal angeboten) werden. Das ist ein Aufwand, der eigentlich niemandem zuzumuten ist, der sich ehrenamtlich für die Organisation von LQ-Seminaren engagiert. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass nur wenige Lions-Clubs Seminare organisieren.

Deshalb mein dringlicher Wunsch im neuen Jahr an den Distriktvorstand ein allgemein verträgliches, wie akzeptables Finanzierungsmodell (z.B. wie in unseren Nachbardistrikten in Baden-Württemberg) zu schaffen und auch an die Clubs im Distrikt SM sich mehr für die Organisation von LQ-Seminaren zu engagieren und mehr LQ-Seminare anzubieten.

Andreas Raschig





Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions

Die Zukunft beginnt heute!



L—Q

Zeigen Sie Gesicht. Unterstützen Sie
jetzt die Erwachsenen von morgen!

www.zukunft-heute-lions.de

Neue Möglichkeiten für Lions-Quest durch Gelder aus „Lernen mit Rückenwind“

Es liegt ein anstrengendes Jahr hinter uns. Das gilt nicht nur für Erwachsene sondern auch für die Kinder und Jugendlichen. Mehr als zwei Jahre lang waren die Schulen einschneidend von den Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie betroffen. Die Kontaktbeschränkungen und das Distanzlernen haben zu spürbaren Defiziten im sozial-emotionalen Bereich geführt. **Bei der Aufarbeitung dieser Corona-Defizite ist unser Lions-Quest-Konzept ab Klasse 5 eine wertvolle Hilfe**, was sich auch an der deutlich gestiegenen Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren ablesen lässt.

Dieser Bedarf an Lions-Quest-Seminaren stellt uns bei der Finanzierung teilweise vor Herausforderungen. Seit dem aktuellen Schuljahr können alle Schulen Mittel aus dem Förderprogramm **"Lernen mit Rückenwind" (LmR) zur Finanzierung der Teilnahme von Lehrkräften an Lions-Quest-Seminaren** abrufen. Damit lassen sich unsere Budgets zumindest im laufenden Schuljahr entlasten. Das Programm LmR wurde bereits im

vergangenen Schuljahr für zwei Jahre vom **Kultusministerium** aufgelegt und dient der Aufarbeitung von Defiziten nach Corona. Der Abruf dieser Mittel ist recht unbürokratisch. Details zur organisatorischen Umsetzung, die in den letzten Wochen erprobt wurde, stellen wir auf die Website unseres Distriktes. Gerne unterstütze ich Veranstalter und Schulen bei Fragen zum Einsatz dieser Fördermittel.

Viele weiterführende Schulen kennen das Lions-Quest-Programm jedoch noch nicht, aber sie wären sicherlich dankbar für einen entsprechenden Hinweis. Hier brauchen wir Ihre Unterstützung vor Ort. **Bitte nutzen Sie Ihre Kontakte zu den weiterführenden Schulen und informieren über Lions-Quest.** Informationen zu unseren Seminaren findet man auf der Website www.lions-quest.de. Gerne unterstützen Sie unsere LQ-Zonenbeauftragte oder ich. Bitte setzen Sie sich dazu mit mir in Verbindung.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Clubs alles Gute!
Ihr Kabinettsbeauftragter für Lions-Quest
Georg Neumann



Internationales Jugendcamp im Distrikt SM Ergebnis

Abrechnung internationales Jugendcamp

	Kosten	Einnahmen	Saldo
Spenden		19.675,00 €	
19 x Camp-Fee á 100 €		1.900,00 €	
Lions-Begrüßungspaket (Shirts etc.)	367,80 €		
Versicherung	397,10 €		
Eintritt/Essen Wilhelma 13.08.22	656,00 €		
Speisen/Getränke Fest der Nationen 14.08.22	996,10 €		
Speisen/Getränke bei Ausflügen	548,83 €		
Divers (Namensschilder, Parken etc.)	147,70 €		
Beförderung (Bus, 9-€-Ticket)	1.831,00 €		
Unterkunft im Schönblick	13.667,60 €		
IBG Betreuung	3.445,10 €		
Summe	22.057,23 €	21.575,00 €	-482,23 €

Das Internationale Jugendcamp vom 30. Juli–10. August 2022 hier im Distrikt 111 SM war ein voller Erfolg.

Das geringe Defizit beruht vor allem auf der Großzügigkeit der am Programm beteiligten Clubs (ein Club hatte sogar die Buskosten übernommen), an dem 9-€-Ticket und der genauen Tages-Abrechnung des Gästehaus Schönblick, wobei tageweise berechnet wurde, ob Übernachtung/Frühstück, ½-Pension oder Vollkost benötigt worden war.

Die Organisation des Jugendcamps war insgesamt eine schöne und erfüllende Aufgabe, wenn auch es für unser kleines 2-er Team sehr zeit- und arbeitsaufwendig war.

Meine Aufgaben waren hauptsächlich die Suche nach Gastfamilien und die Gestaltung des Programmes, während mein Mann sich um die Finanzen und die büro-

kratische Erledigung der Formalien bemühte. Wir würden uns sehr freuen, wenn der Distrikt das Internationale Jugendcamp weiter als Distrikt-Activity ansehen würde.

Großer Dank gilt den Lionsclubs, die durch ihre finanzielle Unterstützung das erste Internationale LIONS Jugendcamp in unserem Distrikt ermöglicht hatten. Auch die Clubs, aus denen die Gastfamilien kamen und nicht zuletzt natürlich auch Danke an die Clubs, die das Programm mitgestaltet haben und sich aktiv beteiligt haben.

Auch die LEOs waren sehr aktiv, deshalb auch den LEO ein herzliches Dankeschön.

Mit herzlichen lionistischen Grüßen!

Katrin Maas